

Presseinformation Nr. 2/2010

Bonn, Berlin, den 2. März 2010

**„Verantwortung von Anfang an!“ – Broschüre gibt
Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in
Schwangerschaft und Stillzeit**

- **Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechtild Dyckmans, appelliert im Vorwort an alle Frauen, durch konsequenten Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während der Schwangerschaft das ungeborene Leben zu schützen.**
- **Anfang März 2010 startet die Verteilung von 355.000 Broschüren und 7.000 Plakaten an gynäkologische Praxen.**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. hat aktuell die Broschüre mit dem Titel „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“ neu aufgelegt. Begleitend zu den Broschüren werden auch 7.000 Hinweis-Plakate an Frauenarzt-Praxen verteilt. Wissenschaftlich wird die Broschüre von Dr. Reinhold Feldmann von der FAS-Ambulanz des Universitätsklinikums Münster begleitet. Dr. Reinhold Feldmann leitet eine von zwei Beratungsstellen in Deutschland für Familien mit FAS-Kindern. FAS (Fetales Alkoholsyndrom) ist ein Überbegriff für das Vollbild alkoholbedingter Schädigungen des Kindes, die in drei Bereichen auftreten können: Körperliche Fehlbildungen, Wachstumsstörungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems. Dr. Reinhold Feldmann ist von dem Konzept der Broschüre überzeugt: *„Die Broschüre verzichtet ganz bewusst auf abschreckende Motive. Wenn wir mit Horrormotiven ein schlechtes Gewissen verbreiten, erreichen wir viele Frauen gar nicht. Denn keine Frau schädigt ihr Kind absichtlich.“*

Mechthild Dyckmans, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, begrüßt die neue Broschüre und die zielgenaue Verteilung: *„Jede Schwangere wünscht sich, ein gesundes Kind zur Welt zu bringen. Als Mutter von Zwillingen weiß ich dies aus eigener Erfahrung. Alkoholkonsum ist eine der größten vermeidbaren Gefahren für die Entwicklung des ungeborenen Kindes. Aufklärung und Information für Schwangere und Angehörige der Heilberufe ist notwendig. Daher unterstütze ich als Drogenbeauftragte der Bundesregierung gerne den Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“.*

Ziel der Broschüre ist es, in übersichtlicher Form und verständlicher Sprache über das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) zu informieren und Tipps zu geben, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können. Dabei spielt auch das Umfeld eine wichtige unterstützende Rolle. Die Broschüre richtet sich daher auch an angehende Väter, Freunde und Kollegen, die eine schwangere Frau niemals zum Trinken auffordern sollten. Ab Anfang März 2010 wird die Broschüre in einer Gesamtauflage von ca. 355.000 Stück über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass an schwangere Frauen abgegeben. In der so genannten „Babulu-Tasche“ erreicht die Broschüre die Zielgruppe in einem attraktiven Umfeld zusammen mit anderen relevanten Informationen und Produkten für schwangere Frauen. Über diesen Vertriebskanal kann eine Reichweite von ca. 60 % aller Schwangeren in Deutschland – ganz ohne Streuverlust – erreicht werden. Parallel dazu erhalten die Praxen Plakate für das Wartezimmer, die auf die Verfügbarkeit der Broschüre hinweisen.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI übernimmt mit der Produktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre die Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucher. Dazu gehört auch die klare Verzichtsempfehlung für schwangere und stillende Frauen.

Download-Link für die virtuelle Pressemappe mit druckfähigem Titelmotiv:

<http://www.kessler-kommunikation.de/pressemappen/FAS.html>

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: info@kessler-kommunikation.de

Internet: www.kessler-kommunikation.de

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz

Domagkstraße 3 b, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439

E-Mail: feldrei@uni-muenster.de